

Mitglieder der Generalsekretärenkonferenz
Mitglieder des Regierungsrats
Susanne Spettel / FKD (Auszug)
Sebastiaan Huizinga / FKD (Auszug)
Martin Lüthy / FKD (Auszug)
Ruedi Kurth / FKD (Auszug)
Michel Scherrer / Extern (Auszug)
Dominik Fischer / FKD (Auszug)

Liestal, 28. April 2020

Protokoll der Generalsekretärenkonferenz – 2020/4 (nach Ausfall der Sitzung 2020/3)

Datum: Sitzung vom 24. April 2020
Ort: per Videotelefonie
Zeit: 14.00 – 15.45 Uhr
Anwesend: Michael Bammatter (Vorsitz)
Nico Buschauer
Elisabeth Heer
Sibylle Hellstern
Martin Leber
Stephan Mathis
Petra Schmidt (i.V. S. Faller)
Susanne Spettel (Gast)
Sebastiaan Huizinga (Gast)
Martin Lüthy (Gast)
Ruedi Kurth (Gast)
Michel Scherrer (Gast)

Entschuldigt: Severin Faller

Protokoll: Stephanie Matter

Nächste Sitzung:

Datum: Freitag, 15. Mai 2020

Dauer: 14.00 bis 17.30 Uhr

Ort: Im grossen Sitzungszimmer der FKD, Rheinstrasse 33b, Liestal oder per Videotelefonie

Traktanden	Kat. ¹	Beginn	Zuständig
1. Genehmigung Protokoll vom 14. Februar 2020	B	14.00h	FKD
2. Grobkonzept «Arbeitgeberpositionierung»: Entwurf nach Mitbericht (mit S. Spettel, S. Huizinga, M. Lüthy, R. Kurth)	I / D	14.05h	FKD
3. Einsetzen einer Workforce LuM Objektanpassungen: Zweck, Auftrag, Arbeitsweise, Ressourcen, Nominierungen, weiteres Vorgehen (mit M. Lüthy, R. Kurth, M. Scherrer)	I / D / B	14.30h	FKD
4. Projekt Personalorganisation 2021: Projektstatus und nächste Schritte (mit M. Lüthy, R. Kurth)	I	14.50h	FKD
5. „Gefährliche Kundschaft“: Informationsaustausch	I	15.10h	SID / Alle
6. Diverses			
6.1 Entschädigung von Landratsmitgliedern für die Mitwirkung/Arbeit in Kommissionen oder Arbeitsgruppen der Direktionen	I	15.20h	LKA
6.2 Schreiben des VBLG an die Gemeinden zum Anhörungsrecht des Preisüberwachers bei kommunalen Gebühren und Vorgehen des Kantons bei Vorprüfung von Reglementen	I	15.30h	FKD
6.3 Gemeinsame Indikatoren der Generalsekretariate für den AFP 2021-2024: Festlegung und Auftrag an Finanzverwaltung zur Eintragung im AFP	B	15.40h	LKA
6.4 Varia		15.50h	Alle
7. Bereinigung Pendenzenliste	I	16.00h	FKD
8. Kommunikation	B	16.05h	Alle

¹ Kategorien: B= Beschluss; I = Information; D = Diskussion

1. Genehmigung Protokoll vom 14. Februar 2020

Beschluss	Verantwortlichkeiten	Termine
1. Das Protokoll vom 14. Februar 2020 wird genehmigt (<i>Beilage 01</i>).	S. Matter	-

2. Grobkonzept «Arbeitgeberpositionierung»: Entwurf nach Mitbericht (mit S. Spettel, S. Huizinga, M. Lüthy, R. Kurth)

S. Spettel und S. Huizinga präsentieren das Thema «Grobkonzept Arbeitgeberpositionierung» (*Beilagen 02.01, 02.02 und 02.03*).

Zusammenfassung der Voten:

- M. Lüthy: aus Mitbericht ging Missverständnis hervor, dass Projekte bereits laufen; dies ist nicht der Fall. Nach Beschluss des Regierungsrats sollen einzelne Projekte nach HERMES starten.
- S. Huizinga: die durchgeführten Interviews waren eine qualitative Erhebung, keine quantitative; diese folgt im Rahmen der Mitarbeitendenbefragung.

3. Einsetzen einer Workforce LuM Objektanpassungen: Zweck, Auftrag, Arbeitsweise, Ressourcen, Nominierungen, weiteres Vorgehen
(mit M. Lüthy, R. Kurth, M. Scherrer)

M. Scherrer präsentiert den Bedarf und den Antrag zum Einsetzen einer Workforce LuM Objektanpassungen (*Beilage 03*).

Beschluss	Verantwortlichkeiten	Termine
1. Die GSK-Mitglieder melden dem Personalamt (Stefan Arn) die für ihre Direktion bzw. Behörde delegierte Person, welche die Koordination der Objektanpassungen in der Direktion bzw. Behörde sicherstellt (geschätzter Aufwand von Mai 2020 bis Januar 2021: 2 Arbeitstage monatlich).	Alle	04.05.20

Zusammenfassung der Voten:

- Von verschiedenen Seiten kommt die Frage, ob die Schätzung des Aufwands für alle Organisationseinheiten realistisch ist => M. Scherrer: Aufwand ist abhängig von Objekten und Anpassungsbedarf; bei kleinen Einheiten kann Aufwand auch kleiner sein; weiss man erst nach Erfassung der Objekte.
- N. Buschauer: muss delegierte Person aus dem HR-Bereich sein? => M. Scherrer: relevant ist, dass die delegierte Person gut vernetzt ist; am effizientesten wäre jemand aus dem HR-Bereich.

4. Projekt Personalorganisation 2021: Projektstatus und nächste Schritte
(mit M. Lüthy R. Kurth)

R. Kurth präsentiert den Projektstand, die angepasste Planung und die nächsten Schritte im Projekt «Personalorganisation 2021» (*Beilage 04*).

5. „Gefährliche Kundschaft“: Informationsaustausch

Die Mitglieder der GSK tauschen Informationen aus über (potenziell) gefährliche Kundschaft.

6. Diverses

6.1. Entschädigung von Landratsmitgliedern für die Mitwirkung/Arbeit in Kommissionen oder Arbeitsgruppen der Direktionen
(mit M. Lüthy)

E. Heer präsentiert die Situation bei der Geltendmachung von Entschädigungen durch Landratsmitglieder (*Beilage 06.01*).

Beschluss	Verantwortlichkeiten	Termine
1. Die GSK-Mitglieder informieren an ihren Geschäftsleitungssitzungen, dass die Handhabung der Spesen von Landratsmitgliedern, die in regierungsrätlichen Kommissionen und weiteren Gremien (Arbeitsgruppen etc.) Einsitz nehmen, nicht überall den rechtlichen Vorgaben entspricht. Sie weisen die zuständigen Personen an, die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben durchzusetzen.	Alle	-

6.2. Schreiben des VBLG an die Gemeinden zum Anhörungsrecht des Preisüberwachers bei kommunalen Gebühren und Vorgehen des Kantons bei Vorprüfung von Reglementen

M. Bammatter informiert zum Schreiben des VBLG an die Gemeinden zum Anhörungsrecht des Preisüberwachers bei kantonalen Gebühren und zum Vorgehen des Kantons bei der Vorprüfung von Reglementen (*Beilage 06.02*).

Beschluss	Verantwortlichkeiten	Termine
1. Die GSK-Mitglieder informieren die zuständigen Mitarbeitenden über das Schreiben und das Vorgehen des Kantons.	Alle	-

Zusammenfassung der Voten:

- M. Bammatter: Im Vorprüfungsverfahren sollen die Gemeinden darauf hingewiesen werden, dass eine Anhörung des PüW in den vorgeschriebenen Fällen notwendig ist. Anlässlich einer Genehmigung erfolgt diese für die entsprechende Bestimmung / das Reglement vorbehältlich einer späteren Genehmigung durch den PüW, wenn kein Bericht des PüW vorliegt. Alternativ könnte die Genehmigung jeweils ganz verweigert werden, was wir aber nicht angemessen finden – auch vor dem Hintergrund der Gemeindeautonomie. Die Gemeinden sind nun über den Sachverhalt informiert und werden von uns in den konkreten Fällen im Rahmen einer Vorprüfung darauf aufmerksam gemacht. Der Entscheid, den PüW einzubeziehen oder zu riskieren, dass im Anfechtungsfall eine Bestimmung / Verfügung wegen Verletzung von Bundesrecht aufgehoben wird, soll den Gemeinden überlassen werden.

6.3. Gemeinsame Indikatoren der Generalsekretariate für den AFP 2021-2024: Festlegung und Auftrag an Finanzverwaltung zur Eintragung im AFP

Beschluss	Verantwortlichkeiten	Termine
1. Die in <i>Beilage 06.03</i> aufgeführten Zahlen werden mit den grün markierten Änderungen in den AFP 2021 – 2024 übernommen.	-	-
2. Das Regierungscontrolling wird beauftragt, die Zahlen gemäss <i>Beilage 06.03</i> für alle Direktionen und die Landeskantlei im AFP 2021 – 2024 zu erfassen.	D. Fischer	28.04.20

6.4. Varia

- Cisco Room Kits für Videokonferenzen: M. Bammatter berichtet, dass bei der ZI rund 60 Bestellungen eingegangen sind, jedoch nur 15 Kits installiert werden können. Die ZI hat den Mitgliedern des Fachdienstes Kantonale Verwaltung einen Vorschlag zur Priorisierung und Terminplanung gemacht, der bis heute Abend zu prüfen ist.
- Bericht der Kommission zum Schutz der sexuellen Integrität am Arbeitsplatz: S. Hellstern informiert zum Bericht der Kommission, der nächsten Dienstag der Regierung vorgelegt wird. Die Leitung der Kommission schlägt vor, das Angebot des Kantons (Vertrauenspersonen und Kommission) auch Gemeindeangestellten zur Verfügung zu stellen; analog der Mitarbeitenden der Landeskirchen des Kantons.

Beschluss	Verantwortlichkeiten	Termine
1. Die Finanz- und Kirchendirektion initiiert ein Treffen zwischen der Leitung der Kommission zum Schutz der sexuellen Integrität am Arbeitsplatz (S. Celesti), Gleichstellung BL (J. Wachtl oder B. Schucan) und der Stabsstelle Gemeinden (M. Bucher) zur Besprechung des weiteren Vorgehens.	M. Bammatter	-

- Rektifikat des RRB Home-Office: S. Matter berichtet über das Rektifikat des RRB betr. Home-Office, das am Dienstag dem Regierungsrat zum Beschluss unterbreitet wird. Es handelt sich um den formellen Nachvollzug der letzten Änderung in der COVID-19-Verordnung 2 zum Umgang des Arbeitsgebers mit besonders gefährdeten Arbeitnehmenden. Analog dazu wird es eine Anpassung der FAQ geben. Es gibt dazu keinen Mitbericht, hingegen eine Konsultation der Mitglieder des Fachdienstes Kantonale Verwaltung über das Wochenende.
- Keine weiteren Wortmeldungen.

7. Bereinigung Pendenzenliste

Siehe *Beilage 07*.

8. Kommunikation

Beschluss	Verantwortlichkeiten	Termine
1. Folgende der vorstehenden Beschlüsse und Voten sind vertraulich zu behandeln: - Keine.	Alle	-
2. Die GSK-Mitglieder informieren ihre betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die nicht als vertraulich zu behandelnden Beschlüsse. Die protokollierten Voten können sinngemäss kommuniziert werden, soweit sie für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter relevant sind.	Alle	-

Liestal, 28. April 2020

Für das Protokoll:



Stephanie Matter

Beilagen

- 01_GSK 20200214_Protokoll_sign
- 02.01_Grobkonzept AG-Pos_ GSK20200424

- 02.02_Grobkonzept Arbeitgeberpositionierung Version für Mitbericht 31 3 2020
- 02.03_Grobkonzept Arbeitgeberpositionierung Anhang A Interviewleitfaden 31 3 2020
- 03_GSK_2004024_LuM_Anpassung_Objekte
- 04_GSK_200424_PO21
- 06.01_Entschädigung an LR-Mitglieder für Kommissionen
- 06.02_Schreiben an Gemeinden Anhörungsrecht Preisüberwacher
- 06.03_Indikatoren-2015-2024_Direktionen_200424
- 07_Pendenzenliste GSK_200424